



**Tel: 0234 / 610 577 80 (Unterstützungsbedarf)**

**Tel: 0234 / 610 577 81 (Hilfsangebote)**

## Handlungsempfehlungen für Helfer\*innen und Menschen, die Hilfe annehmen

1  
von  
3

Wir wollen dazu beitragen, dass Unterstützungsbedarf und Hilfsangebote gut zusammenfinden. Freiwillige sind ebenso gefährdet wie die Hilfsempfänger\*innen! Daher muss jede Hilfe mit Bedacht organisiert werden.

Sie möchten helfen? Sie fühlen sich selbst gesund? Sie haben keinerlei Krankheitssymptome? Dann steht Ihrem Einsatz nichts mehr im Wege ...

Falls Sie Krankheitssymptome haben, sehen Sie bitte davon ab, Ihre Hilfe für die Risikogruppen anzubieten – auch dann, wenn die Symptome nicht typisch für das Corona-Virus sind.

### Einkauf

- Bitte kaufen Sie nur ein, worum Sie schriftlich (**Einkaufszettel**) gebeten wurden. Falls etwas ausverkauft ist, versichern Sie sich telefonisch bei Ihrer Kontaktperson, wie vorgegangen werden kann.
- Es wird nur **ein** Lebensmittelgeschäft und/oder Apotheke besucht.
- Wichtig: Behalten Sie den **Beleg** (Bon/Quittung) für Ihren getätigten Einkauf.
- Bevor Sie den Beleg zusammen mit den Einkäufen übergeben, machen Sie ein **Foto** – so können Missverständnisse später nachvollzogen werden.
- Achten Sie beim Einkauf auf einen möglichst kurzen und **minimalen Kontakt zu Lebensmitteln** und Beleg (am besten tragen Sie dazu **Einmalhandschuhe**).

### Transport

- Wir empfehlen, die Einkäufe per Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto zu erledigen.
- **ÖPNV sollte vermieden werden!** So wird das Infektionsrisiko für Sie und diejenigen, die auf Nutzung des ÖPNV angewiesen sind, verringert.

Corona-Hotline Ehrenamt,  
bea - bochumer ehrenamtsagentur e.V.,  
Willy-Brandt-Platz 8, 44787 Bochum



**Tel: 0234 / 610 577 80 (Unterstützungsbedarf)**  
**Tel: 0234 / 610 577 81 (Hilfsangebote)**

### Übergabe von Lebensmitteln

- Stellen Sie die Einkäufe zusammen mit den Belegen mit **mindestens 2 Metern Abstand** vor die Wohnungstür (auf den Treppenabsatz) und informieren Sie den/die Empfänger\*in.
- **Vermeiden Sie unbedingt persönlichen Kontakt** und klären Sie Fragen und Anliegen telefonisch.

2  
von  
3

### Gassi gehen mit dem Hund

- **Desinfizieren sie die Leine** vor der Übergabe und vor der Rückgabe des Hundes. Halten Sie dabei nach Möglichkeit **mindestens 2 Meter Abstand**. Tragen Sie **Einmalhandschuhe**.

### Bezahlung

- Derzeit empfehlen wir die **Bezahlung mit Bargeld**: Das Einkaufsgeld (Einschätzung der benötigten Summe, Tendenz eher nach oben) wird zusammen mit dem **Einkaufszettel** in einen **Briefumschlag** gelegt und auf dem Treppenabsatz, bzw. **mindestens 2 Meter vor der Haustür** hinterlegt.
- Das **Restgeld** wird ebenfalls **im Umschlag** übergeben.
- Sollte es möglich sein, kann der Kontakt zu Bargeld durch die Bezahlung der Einkäufe per Überweisung vermieden werden.
- **Hinweis: In keinem Fall sollten EC- oder Kreditkarten oder Krankenversicherungskarten weitergegeben oder angenommen werden!**

Corona-Hotline Ehrenamt,  
bea - bochumer ehrenamtsagentur e.V.,  
Willy-Brandt-Platz 8, 44787 Bochum

**Tel: 0234 / 610 577 80 (Unterstützungsbedarf)**

**Tel: 0234 / 610 577 81 (Hilfsangebote)**

## Bitte beachten Sie während aller Vorgänge folgende Sicherheitsvorkehrungen:

3  
von  
3

- Vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt, **Kommunikationsabstand mindestens 2 Meter**, falls möglich, mehr.
- Stellen Sie den **Kontakt telefonisch** her und klären alle Fragen und Anliegen telefonisch – sowohl vor als auch nach dem Einkauf.
- Tragen Sie nach Möglichkeit **Einmalhandschuhe** für den Einkauf und für die Übergabe (z.B. eines Hundes zum Gassi gehen) .
- Nehmen Sie **keine eigenen Tragetaschen**, insbesondere **keine Stofftaschen**. Verwenden Sie ausnahmslos Papier- oder Plastik-Tragetaschen, die Sie im jeweiligen Lebensmittelgeschäft kaufen.

### Fallbeispiel:

#### Kontaktaufnahme:

- Frau M. benötigt einen Einkauf von Lebensmitteln. Sie meldet sich bei der Corona-Hotline Ehrenamt bei der Bochumer Ehrenamtsagentur und bekommt die Telefonnummer eines/r Ehrenamtlichen und setzt sich dann mit ihr/ihm in Verbindung.
- Die beiden vereinbaren, dass der/die Ehrenamtliche klingelt und Frau M. den Briefumschlag mit dem Einkaufszettel und dem Einkaufsgeld auf den Treppenabsatz ihres Treppenhauses legt. Der/die Ehrenamtliche klingelt, nimmt den Briefumschlag und begibt sich auf „Einkaufstour“.

#### Übergabe:

- Telefonisch meldet sich der/die Ehrenamtliche bei Frau M. und gibt ihr Bescheid, dass sie/er mit den Einkäufen vor Ihrem Wohnhaus steht. Die Tür wird geöffnet. Der/die Ehrenamtliche legt die Einkäufe und den Umschlag mit Kassenbon und Restgeld auf den Treppenabsatz, auf dem vorher der Umschlag hinterlegt war.